



Amtlicher Schulanzeiger

für den

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 2

2009

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	12
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	12
- Regionaler Schulentwicklungstag am 25. April 2009 in Oberviechtach.....	12
- 60. Spendenaktion zugunsten der Einrichtung und des Betriebs von Schullandheimen vom 16. März bis 22. März 2009.....	13
- Schuleinschreibung an den Staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Oberviechtach 2009/2010.....	13
- Schuleinschreibung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neustadt a.d.Waldnaab 2009/2010.....	14
- Schuleinschreibung an den Berufsfachschulen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land 2009/2010.....	14
- Ausschreibung von Stellen für Medienpädagogisch-informationstechnische Berater / Beraterinnen im Bereich der Grund- und Hauptschulen	15
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen).....	16
Nichtamtlicher Teil	18
- 49. Amberger Seminar 2009	18
- Buchbesprechungen.....	21

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie
auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter der Homepage der Regierung www.ropf.de

Amtlicher Teil

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Schulordnung für die Grund- und Hauptschulen Volksschulen) in Bayern (Volksschulordnung – VSO)**
vom 11. September 2009 (GVBI S. 684)
KWMBI Nr. 23/2008, S. 442
- **Schulordnung für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (Volksschulordnung – F, VSO-F)**
vom 11. September 2008 (GVBI S. 907)
KWMBI Nr. 23/2008, S. 488
- **Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Art. 28 Abs. 2 des Bayerischen Datenschutzgesetzes**
vom 11. September 2008 (GVBI S. 676)
KWMBI Nr. 23/2008, S. 535
- **Schulversuch „Berufsschule Plus – BS+“ zum Erwerb der Fachhochschulreife an der Berufsschule**
KMBek vom 15. Oktober 2008 Az.: VII.7-5 S 9641.1/14/3
KWMBI Nr. 24/2008, S. 555
- **Förderung der offenen Ganztagschule für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10**
KMBek vom 28. Oktober 2008 Az.: III.5-5 S 7369.1-4.95 864
KWMBI Nr. 24/2008, S. 562
- **Beurlaubung von Lehrkräften für den Auslandsschuldienst**
KMBek vom 25. November 2008 Az.: VI.6-5 P 4040-6.123 917
KWMBI Nr. 1/2009, S. 5
- **Vierte Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Volksschulordnung; hier: Formulare**
KMBek vom 3. Dezember 2008 Az.: IV.4-5 S 7422-4.122 063
KWMBI Nr. 1/2009, S. 18
- **Informationstag „Lernort Staatsregierung“**
KMBek vom 8. Dezember 2008 Az.: 5 3061
KWMBI Nr. 1/2009, S. 24
- **Pädagogische Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag**
KMBek vom 8. Dezember 2008 Az.: 5 3061
KWMBI Nr. 1/2009, S. 25
- **Hinweis zur Sammelbestellung von Jugendzeitschriften in Schulen**
KMBek vom 7. Januar 2009 Az.: V.8-5 K 6420-3.113 428
KWMBI Nr. 1/2009, S. 26
- **Staatspolitische Jubiläen in den Jahren 2009 und 2010**
KMBek vom 1. Dezember 2008 Az.: VI.4-5 S 4400.18-6.55 650
KWMBI Nr. 1/2009, S. 7
- **Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrer / Lehrerinnen an Grundschulen / Hauptschulen / Förderschulen in Bayern**
KMBek vom 23. Dezember 2008 Az.: IV.3-5 P 7160.1-4.130 966
KWMBI Nr. 1/2009, S. 15

Regionaler Schulentwicklungstag am 25. April 2009 in Oberviechtach

Unter dem Schwerpunkt

„Individuelles Lernen fördern“

findet im Schulzentrum Oberviechtach ein

Regionaler Schulentwicklungstag für Lehrkräfte aller Schularten

in der Oberpfalz statt.

Neben dem Fachvortrag durch Frau Prof. Dr. Silke Traub - „Lernen als individueller Prozess und die Konsequenzen für die Gestaltung von Unterricht“ - werden Infoshops für alle Schularten angeboten.

Das Angebot von 64 Infoshops umfasst ein breites Spektrum von wissenschaftlichen Vorträgen bis hin zu Präsentationen durch Lehrkräfte aller Schularten. Im Zentrum aller Überlegungen und Vorstellungen von Methoden und Erfahrungen steht immer die Fragestellung „Wie kann der einzelne Schüler optimal gefördert werden?“.

Referenten verschiedener Universitäten und aus dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München präsentieren dabei Aktuelles zum Thema. Lehrkräfte der einzelnen Schularten stellen die konkrete Arbeit aus der Schule zum individuellen Lernen vor. Neben der Theorie steht vor allem die Präsentation erprobter Praxisbeispiele im Vordergrund, dargestellt z.B. an der Wochenplan- oder Portfolioarbeit und an Lernzirkeln.

Der Schulentwicklungstag soll Impulsgeber für die schulische Arbeit im Alltag sein, um individuelles Lernen in allen Schularten zu fördern.

Der Regionale Schulentwicklungstag findet statt am

**Samstag, 25. April 2009,
in Oberviechtach (Schulzentrum)
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Nähere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie unter: www.schulentwicklungstag.de

60. Spendenaktion zugunsten der Einrichtung und des Betriebs von Schullandheimen vom 16. März bis 22. März 2009

In der Zeit vom 16. März bis 22. März 2009 findet die Schullandheimsammlung 2009 statt.

Schullandheimaufenthalte sind ein bedeutender Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit in unseren Schulen. Sie bieten die Möglichkeit, in Verbindung mit einem erlebnisreichen, naturnahen Unterricht zu sozialem Verhalten und zu Heimat- und Naturliebe zu erziehen und ein echtes Gemeinschaftserlebnis zu gewinnen. Viele engagierte Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Gelegenheit, mit ihren Klassen einen Aufenthalt in den vorbildlich ausgestatteten Heimen des Schullandheimwerks Niederbayern-Oberpfalz durchzuführen, und leisten damit auf freiwilliger Basis eine hervorragende erzieherische Arbeit.

Mit dem Erlös aus der Schullandheimsammlung werden die Aufenthalte der Schulklassen bezuschusst und die Heime instand gehalten und ständig in ihrer Ausstattung verbessert und weiter ausgebaut. Darüber hinaus bereiten die Mitarbeiter des Schullandheimwerks die Lehrer auf ihre Schullandheimaufenthalte in Einführungslehrgängen vor und stellen Handreichungen und Literatur zur Verfügung.

Ich bitte daher die Staatlichen Schulämter, die Schulleitungen und alle Lehrkräfte, die diesjährige Schullandheimsammlung in bewährter Weise zu fördern und danke Ihnen jetzt schon für Ihren Einsatz im Dienste der Erziehung unserer Schuljugend.

Brigitta Brunner
Regierungspräsidentin

Schuleinschreibung an den Staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Oberviechtach für das Schuljahr 2009/2010

Die Anmeldung für die **Berufsfachschulen - Fachrichtung Hauswirtschaft bzw. Kinderpflege** - kann ab 13. Februar 2009 an den Staatl. Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege, Teunzer Str. 10, 92526 Oberviechtach (Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums Oskar-von-Miller Schwandorf) erfolgen.

Anmelden können sich Interessierte aus dem Landkreis Schwandorf und den angrenzenden Landkreisen.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Berufsfachschule für **Kinderpflege** ist der erfolgreiche Hauptschulabschluss. In die Berufsfachschule für **Hauswirtschaft**, Wahlpflichtfächergruppe II, werden Schüler und Schülerinnen aufgenommen, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und eine Ausbildung in der Hauswirtschaft anstreben bzw. einen Berufsabschluss für die spätere Ausbildung in pflegerischen oder sozialen Berufen (Krankenschwester / Krankenpfleger, Altenpfleger / Altenpflegerin, Dorfhelfer / Dorfhelferin, usw.) benötigen.

Bei entsprechenden Leistungen kann in beiden Schularten mit der Qualifikation in Englisch der mittlere Schulabschluss erreicht werden.

Weitere Auskünfte erteilen die Staatl. Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Oberviechtach, sowie die Beratungslehrer der Haupt- und Realschulen.

Anschrift der Schule:

Berufliches Schulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf
Staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Oberviechtach
Teunzer Str. 10
92526 Oberviechtach

Einzureichen sind ein **Bewerbungsschreiben** mit **tabellarischem Lebenslauf**, **Lichtbild** sowie eine **Kopie des Zwischenzeugnisses** und evtl. eine Bestätigung über abgeleistetes Kindergartenpraktikum.

Nach Eingang dieser Unterlagen werden die einzelnen Bewerber und Bewerberinnen über das weitere Aufnahmeverfahren schriftlich informiert.

Schuleinschreibung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neustadt a.d.Waldnaab für das Schuljahr 2009/2010

Am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neustadt finden am Samstag, den **14. Februar 2009**, im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr **Informationsveranstaltungen** zu den Anforderungen und Voraussetzungen für die Aufnahme in eine Berufsfachschule statt. **An diesem Tag besteht auch bereits die Möglichkeit zur Anmeldung.**

Die reguläre Anmeldezeit für die Einschulung in die drei

Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege

beginnt **ab Montag, 16. Februar 2009.**

Anmelden kann man sich persönlich zusammen mit einem Erziehungsberechtigten werktags jeweils in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr. Ein tabellarischer Lebenslauf, eine Kopie des Zwischenzeugnisses, der Geburtsurkunde bzw. des Personalausweises, sowie ein Lichtbild sind bei der Anmeldung vorzulegen. Schriftliche Bewerbungen sind **nicht** notwendig.

Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres werden bereits auch Anmeldungen für die Berufsgrundschuljahre Gastronomie (Koch, Hotelfachfrau / Hotelfachmann, Restaurantfachfrau / Restaurantfachmann), Hauswirtschaft und Landwirtschaft entgegen genommen.

Für den Bereich Gastronomie ist ein Lehrvertrag Voraussetzung für die Anmeldung.

Die Berufsgrundschuljahre Hauswirtschaft und Landwirtschaft werden in vollzeitschulischer Form geführt.

Das Sprengelgebiet der Schule umfasst überwiegend die nördliche Oberpfalz.

Weitere Auskünfte sind über das Sekretariat der Schule jederzeit verfügbar.

Anschrift der Schule:

Staatliches Berufliches Schulzentrum
Josef-Blau-Str. 17
92660 Neustadt a.d.Waldnaab
Telefon.: 09602 944030 Telefax: 09602 9440329
Internet-Adresse: <http://www.bsznew.de>

Schuleinschreibung an den Berufsfachschulen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land für das Schuljahr 2009/2010

Die Einschreibungen für die Berufsfachschulen, **Fachrichtung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege**, finden in der Woche

vom 2. März bis 6. März 2009, täglich von 14.00 – 16.00 Uhr,

am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Regensburger Land in Regensburg, Plattlinger Straße 24, statt.

Voraussetzung für die Aufnahme in die **Berufsfachschule Kinderpflege** ist der erfolgreiche Hauptschulabschluss mit guten Leistungen in **Deutsch sowie in musischen Fächern**. Die Berufsfachschule Kinderpflege bereitet ausschließlich auf die Tätigkeit im Kindergarten vor.

Es wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Schulnoten und qualifizierende Bescheinigungen über Praktika im Kindergarten sind Auswahlkriterien. Außerdem stehen die Schulplätze vorrangig den **Hauptschulabgängern** des Landkreises und der Stadt Regensburg und ggf. der angrenzenden Landkreise zu.

In die **Berufsfachschule für Hauswirtschaft, Wahlpflichtfächergruppe II**, werden Schüler und Schülerinnen aufgenommen, die eine Ausbildung in der Hauswirtschaft anstreben oder einen Berufsabschluss für den Einstieg in pflegerische Berufe, wie z.B. Krankenschwester, Kinderkrankenschwester, Krankenpfleger, Masseur / Masseurin, Altenpfleger / Altenpflegerin, Familienpflegerin, Dorfhelferin usw. nachweisen müssen.

Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

In die **Berufsfachschule für Sozialpflege** werden Bewerber aufgenommen, die aufgrund von Praktikas in Behinderteneinrichtungen eine besondere Qualifikation für diesen Beruf nachweisen können. Eine entsprechende qualifizierende Bestätigung muss vorgelegt werden.

Bei entsprechenden Leistungen kann in allen Berufsfachschulen mit der Qualifikation in Englisch der **mittlere Schulabschluss** erreicht werden.

In die **Wahlpflichtfächergruppe III der Berufsfachschule für Hauswirtschaft** werden ausschließlich Schüler und Schülerinnen mit mittlerem Schulabschluss (Realschulabschluss, M10, Oberstufenreife Gymnasium) aufgenommen. Absolventen dieser Fachrichtung erreichen in nur zwei Jahren den Berufsabschluss „Hauswirtschafter / Hauswirtschafterin“, d.h. die erforderliche Qualifikation zur Weiterbildung als hauswirtschaftlicher Betriebsleiter / hauswirtschaftliche Betriebsleiterin oder Fachlehrer bzw. Fachlehrerin.

Bei der Anmeldung sind eine Kopie des Zwischenzeugnisses, ggf. des Abschlusszeugnisses sowie ein tabellarischer Lebenslauf vorzulegen. Die Einschreibung muss **persönlich** in Begleitung eines Erziehungsberechtigten (bei nicht volljährigen Schülern) erfolgen.

Bewerbungsschreiben sind nicht erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilen die Beratungslehrer der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien, die auch Info-Blätter bereithalten.

Ausschreibung von Stellen für Medienpädagogisch-informationstechnische Berater / Beraterinnen im Bereich der Grund- und Hauptschulen

In der Oberpfalz wird gemäß KMBek vom 26. Juni 2007 Az.: III.4 - 5. S 1356 - 5.41 867 **je eine Stelle für Medienpädagogisch-informationstechnische Berater / Beraterinnen** an Grund- und Hauptschulen zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

- im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Cham**
 - im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**
 - im Bereich der Staatlichen Schulämter **im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab und in der Stadt Weiden i.d.OPf.**
 - im Bereich des Staatlichen Schulamtes **in der Stadt Regensburg**
 - im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Regensburg**
1. Die Stellen sind ab **1. August 2009** zu besetzen und werden für Lehrkräfte an Grundschulen oder an Hauptschulen mit aktiver Lehrtätigkeit in der Oberpfalz ausgeschrieben. Gemäß KMS vom 8. Dezember 2004 AZ.: III.6 – 5.S 1356 – 5.128 776 ist von den auf das Schuljahr 2008/09 befristet ernannten Stelleninhabern, soweit sie die Funktion weiterhin ausüben möchten, eine erneute Bewerbung erforderlich.
 2. Die medienpädagogisch-informationstechnische **Qualifikation** der Beraterin / des Beraters wird durch den Abschluss entweder eines medienpädagogischen Erweiterungsstudiums oder entsprechender Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung nachgewiesen.
 3. **Leistungsprofil und Aufgaben** im Rahmen der Beratungstätigkeit sind der **KMBek vom 26. Juni 2007** Az.: III.4 – 5 S 1356-5.41 867 „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern“ zu entnehmen. Zusätzlich wird auf die KMBek vom 7. August 2003 Nr. III.6-5 S 1356-5.17 348 (KWMBI I Nr. 16/2003) zur Medienbildung verwiesen.
 4. Bei Stellenbesetzungen werden Bewerberinnen und Bewerber in der nachstehenden, hierarchisch zu verstehenden Reihenfolge berücksichtigt (KMBek vom 26. Juni 2007 Az.: III.4 - 5. S 1356 - 5.41 867, S. 283):
 - a) Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Ministerium),

- b) Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium der Medienpädagogik vorbereiten. Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können,
- c) Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.

Von den Bewerbern der unter Punkt a), b) und c) genannten Gruppen sind folgende Nachweise bzw. Unterlagen der Bewerbung beizulegen.

- Gruppe a) und b):
Der Nachweis über das erfolgreiche Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik oder die Bereitschaftserklärung gemäß KMS vom 12. April 2002 Nr. IV/3-P7004-4/43127, das Erweiterungsstudium zu absolvieren bzw. Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie Dillingen mit entsprechender Prüfung abzuschließen; Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes.
 - Gruppe c):
Berichte über bisherige Erfahrungen in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung und Vorlage eines Kurzberichts über bereits erfolgreich durchgeführte Fortbildungen; Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes.
5. Die **Bestellung** ist auf das Schuljahr **2009/10 befristet**. Auf eine erneute Ausschreibung zum Schuljahr 2010/11 kann verzichtet werden, sofern der Stelleninhaber die Erweiterungsprüfung nach § 110 b LPO I in der Zwischenzeit erfolgreich abgelegt hat.
Die Entscheidung über die Bestellung trifft jeweils die zuständige Dienststelle unter Mitwirkung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung.
6. Für die Tätigkeit werden Anrechnungsstunden sowie eine Stellenzulage nach den Vorgaben der jeweiligen Schulart gewährt.
Medienpädagogisch-informationstechnische Berater / Beraterinnen erhalten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben entsprechend KMS Nr. IV.3 – 5 P 7004 – 4.33 638 vom 17. Mai 2004 folgende Anrechnungsstunden: für jeweils 90 Lehrer (einschließlich Fachlehrer) im Schulamtsbezirk eine Anrechnungsstunde, jedoch mindestens vier und höchstens 11 Anrechnungsstunden.
7. Eine Teilzeitbeschäftigung steht der Tätigkeit in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung grundsätzlich nicht entgegen.
8. Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektor) ist ausgeschlossen.
9. Die KMBek vom 26. Juni 2007 Az.: III.4 - 5. S 1356 - 5.41 867 zur Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung in Bayern kann bei den Staatlichen Schulämtern eingesehen werden.

Regensburg, 11. Januar 2009

Placek-Hölzle
Regierungsschuldirektorin

Termine zur Vorlage der Gesuche:

- | | | |
|----|---|-------------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers | 13. Februar 2009 |
| 2. | Bei dem für die Stelle zuständigen Schulamt | 20. Februar 2009 |
| 3. | Bei der Regierung der Oberpfalz | 27. Februar 2009 |

Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

1. Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg			
Pestalozzischule (HS) Regensburg	HS/20 Schülerzahl: 471	R / Rin BesGr A 14	Hauptschulerfahrung erforderlich; erneute Ausschreibung

2. Fachberater / Fachberaterinnen

Fachberater / Fachberaterin für Sport

im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.**

Fachberaterin für Sport (Mädchen)

im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Tirschenreuth**

Erwünscht sind für diese Stelle unterrichtliche Vorerfahrungen im Bereich Leichtathletik.

Die Fachberater / Fachberaterinnen erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594.

Das Amt der Fachberatung wird derzeit **auf drei Jahre befristet** übertragen.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

- | | | |
|----|---|-------------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers | 13. Februar 2009 |
| 2. | Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt | 20. Februar 2009 |
| 3. | Bei der Regierung der Oberpfalz | 27. Februar 2009 |

3. Funktionsstellen an Förderschulen

Schule/Schulart	Gliederung :	Klassen	Schüler	Planstelle
Erwin-Lesch-Schule Neumarkt i.d.OPf. Sonderpädagogisches Förderzentrum	Förderstufe I:	4	40	SoR / SoRin BesGr. A 15
	Förderstufe II:	4	53	
	Förderstufe III:	4	56	
	Förderstufe IV	6	81	
	Stütz- und Förderklasse	1	5	
	Schulvorbereitende Einrichtung:	5	52	
	Offene und gebundene Ganztagschule			
Bemerkungen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach • Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien • Mehrjährige Tätigkeit an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache oder sozial-emotionale Entwicklung • Erfahrungen im Bereich der Schulleitung 				
Die Stelle ist nicht teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG).				
Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 20. Februar 2009				

Zur Beachtung:

1. Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **15. März 2006** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI I Nr. 6/2006, S. 74).
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem "überzähligen" Beamten (gem. Punkt 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Beförderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.
3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungs-Einschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen.
Eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung als Ersatz für eine vor Vollendung des 55. Lebensjahres unterbliebene periodische Beurteilung wird jedoch nicht erstellt, wenn die periodische Beurteilung auf Antrag der Lehrkraft unterblieb oder der Lehrkraft ein Antragsrecht hinsichtlich einer periodischen Beurteilung zustand; eine Teilnahme am Auswahlverfahren ist in diesen Fällen ausgeschlossen. (Punkt 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006)
5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Punkt 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter / Schulleiterin an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt.
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 1 Jahr verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
12. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung, anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
13. Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Hauptschule** (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Hauptschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und für Hauptschulen)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden:

www.ropf.de (>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich).

Nichtamtlicher Teil

49. Amberger Seminar 2009

Das Referat Berufswissenschaft (BLLV-Bezirksverband Oberpfalz) lädt ein zum 49. AMBERGER SEMINAR.

Zeit: **6. und 7. März 2009**

Ort: **Volksschule Kümmersbruck bei Amberg**

„NEUE WEGE IN DER SCHULE“

Freitag, 6. März 2009

SINUS-Ausstellung während der gesamten Seminarzeit

A 15.00- 16.00	A 1	Alexander Veit, Dozent, Pantomime	Körpersprache – Mein Körper spricht und ich weiß nichts davon? Achtung: 14.45 Uhr – 16.15 Uhr	Für alle
	A 2	Johann Wax, M.A., stell. Bezirksheimatpfleger	Volksmusik in der Schule – Zwiefache	Für alle
	A 3	Susanne Höglinger- Winter, Lin Nicole Meisinger, FöLin	Bewegte Pausen – Bei Grundschulkindern neue Energien wecken	GS
	A 4	Ines Weese, Lin	Neue Formen des Religionsunterrichts – Tücher, Psalmen und Symbollernen in der 1. und 2. Jahrgangsstufe	Religion GS
	A 5	Anton Galler, R a. D.	Stimmtraining für die Berufspraxis	Für alle, LAA
	A 6	Dr. Demel, Neurologe, Psychotherapeut	„Tue etwas für Dich selbst, dann kannst Du etwas für andere tun“ – Stressfaktoren anschauen für eine größere Berufszufriedenheit Anschließend Möglichkeit zur Einzelberatung	Für alle
B 16.30- 17.30	B 1	Alois Amann, R	Der neue Qualifizierende Hauptschulabschluss im Fach Mathematik - Mit dem Prüfungstraining „FINALE 2009“ zum Mathe-Quali (Westermann-Verlag)	Mathematik HS
	B 2	Markus Gleißner, L; Mario Gräß, FöL;	Neue Wege beschreiten mit einem praxisorientierten Schulkonzept zur Berufsorientierung (Organisation der Praxistage in der 7.-9. Jgst. an der HS Kümmersbruck) Achtung: Workshop B2 und C2 gehören zusammen!	Fachlehrer m/t und EG, HS, Schulleitung
	B 3	Angelika Hubert, SRin	Die Schriftliche Hausarbeit – von der Idee zur Ausführung Anmeldung ohne Teilnahmebeschränkung*	Seminar
	B 4	Ines Weese, Lin	Neue Formen des Religionsunterrichts – Tücher, Psalmen und Symbollernen in der 3. und 4. Jahrgangsstufe	Religion GS
	B 5	Petra Stadtherr, Lin	Wortschatzeinführung im Englischunterricht der Grundschule, aufgezeigt anhand der Unterrichtsstunde „Let's make a fruit salad“ in einer 4. Jahrgangsstufe Anmeldung mit Beschränkung auf 25 Personen*	Englisch GS
	B 6	Rudolf Faltermeier, L	Klima und Ernährung: Was hat Ernährung mit dem Klima zu tun?	Für alle, GSE
C 18.00- 19.00	C 1	Dr. Evelyn Kuchler, SRin	Interkulturell erziehen (im schulischen Alltag)	Für alle
	C 2	Markus Gleißner, L; Mario Gräß, FöL;	Neue Wege beschreiten mit einem praxisorientierten Schulkonzept zur Berufsorientierung (Organisation der Praxistage in der 7.-9. Jgst. an der HS Kümmersbruck) Achtung: Workshop B2 und C2 gehören zusammen!	Fachlehrer m/t und EG, HS, Schulleitung
	C 3	Angelika Ixmeier, Lin	Handpuppen als „Helfer“ im Englischunterricht	Englisch GS
	C 4	Susanne Kainz, Lin	Kombinatorische Aufgabenstellung in der Grundschule Anmeldung mit Beschränkung auf 20 Personen*	GS
	C 5	Timo Skladny, Ergotherapeut	Neurofeedback bei AD(H)S und Lernstörungen - Eine Alternative?	Für alle, Erzieherinnen
	C 6	Sabine Bollenbach- Matheisen, Norbert Rentsch, Klaviertheater Santa	Klassik für Kinder – Bewegungs- und Liedbeispiele für die Klassen 1-6	Musik Kl. 1-6
	C 7	Hermann Weininger, FL, FG FL Unterfranken	Von 3D nach 2D – Einführung in das Konstruieren mit SolidEdge Anmeldung mit Beschränkung auf 14 Personen*	GtB

Samstag, 7. März 2009

SINUS-Ausstellung während der gesamten Seminarzeit

D 9.15- 11.15		Begrüßung Ursula Schroll, Katja Meidenbauer Hauptreferat Prof. Dr. Heinz-Jürgen Ipfing em. „Schulreform und Schulentwicklung über ein halbes Jahrhundert – kritischer Rückblick und Zukunftsperspektiven“
---------------------	--	---

Beratungsservice:

Willi Trisl gibt Auskunft in allen beamtenrechtlichen Angelegenheiten.

Aufführung: Klaviertheater SANTA

E 11.30- 13.00	E 1	Dr. Peter Schmidt, L	Geometrie in der Grundschule – Praxisworkshop Anmeldung mit Beschränkung auf 40 Personen* (in Zusammenarbeit mit dem Mildenberger Verlag)	GS/ FöL / SoL
	E 2	Bettina Hoffmann, Lin	Künstlerischer Tanz mit Hip Hop-Elementen im Sportunterricht Anmeldung und Beschränkung auf 20 Personen* Achtung: Bitte Sportkleidung mitbringen!	Sport HS, GS; alle Sportlehrer
	E 3	Gabriele Kurz, staatl. Schulpsychologin, RLin	Zeitmanagement für Beratungsfachkräfte Anmeldung mit Teilnehmerbeschränkung*	Beratungs- fachkräfte
	E 4	Manfred Jungmann	Bücher – einmal anders gebunden Anmeldung und Beschränkung auf 20 Personen*	GS / HS / E/G, Erzieherinnen
	E 5	Gudrun Aichele, Lin	GS-Bereich: „Weniger bedenke das Was, denn das Wie!“ Arbeiten mit Ton mit Kindern im Grundschulalter Anmeldung und Beschränkung auf 18 Personen*	Kunst GS, E/G
	E 6	Eva Rosenberger, Firma Maxglasuren	Die neuesten Dekorationstechniken mit MAX-Flüssigglasuren Anmeldung und Beschränkung auf 30 Teilnehmer* F6 ist Wiederholung dieses Workshops	Kunst GS/HS, E/G, Erzieherinnen
	E7	Klaus Gramß, Dozent für Musik	Boomwhackers in Grund- und Hauptschule Basisarrangements mit rhythmisch-popmusikalischem Ansatz Anmeldung und Beschränkung auf 50 Teilnehmer*	Musik Kl. 3-6, für alle
	E8	Silvia Reitz, KRin, Heidi Eichinger, Lin	Muster und Strukturen anhand "Guter Aufgaben" im Mathematikunterricht der Grundschule (SINUS Grundschule) (Zusammenarbeit mit Westermann-Verlag) Anmeldung und Beschränkung auf 35 Teilnehmer*	Mathematik GS
	E9	Ruth Dolenc-Petz, SL FöL	Erst verstehen – dann verstanden werden – Lernbeobachtung im Mathematikunterricht der Grundschule Anmeldung ohne Beschränkung*	FöL
	E10	Karola Lux, VAe, FGleiterin VAe Oberbayern	Zeitmanagement im Schulsekretariat - Tipps aus der Praxis für die Praxis Anmeldung ohne Teilnehmerbeschränkung*	Verwaltungs- angestellte
F 13.15- 14.45	F 1	Adalbert Busl, R	Miniphänomenta –52 spannende Versuche für den Schulflur und das Klassenzimmer (SINUS Grundschule) Anmeldung und Beschränkung auf 20 Teilnehmer*	Mathematik GS
	F 2	Anna Merzinger, KRin	Leselust statt Lesefrust – Förderung der Lesekompetenz durch Lesestrategien, Lesetechniken und neuere Arbeitsformen Anmeldung ohne Teilnehmerbeschränkung*	Deu 1-6
	F 3	Christina Augustin, Diätassistentin	„Killerfette“ und gute Fette in unserer Nahrung	Für alle, besonders: WTG, HsB für HS, Erzieherinnen
	F 4	Manfred Jungmann	Einfache Klanginstrumente aus Holz herstellen Anmeldung und Beschränkung auf 20 Teilnehmer*	GS / HS / E/G, Erzieherinnen

F 5	Gudrun Aichele, Lin	Malen mit Kindern im Kindergartenalter Verschiedene Maltechniken und ihre Wirkungen Anmeldung und Beschränkung auf 18 Teilnehmer*	Erzieherinnen
F 6	Eva Rosenberger, Firma Maxglasuren	Die neuesten Dekorationstechniken mit MAX- Flüssigglasuren Anmeldung und Beschränkung auf 30 Teilnehmer* F6 ist Wiederholung dieses Workshops	Kunst GS/HS, E/G, Erzieherinnen
F7	Klaus Gramß, Dozent für Musik	Boomwhackers in Grund- und Hauptschule Basisarrangements mit rhythmisch-popmusikalischem Ansatz Anmeldung und Beschränkung auf 50 Teilnehmer*	Musik Kl. 3-6, für alle

Das Amberger Seminar wurde von der Regierung der Oberpfalz als eine die staatliche Fortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

Adresse: Katja Meidenbauer, Lange Gasse 11, 92648 Vohenstrauß
Tel. 09651 3324, Fax 09651 916413, E-Mail: info@amberger-seminar.de

***Anmeldungen** unter: 0941 993071 oder Tel. 0941 92387
E-Mail: SiegfriedHuemmer@gmx.de
Internet: www.amberger-seminar.de

Tagungsgebühr: Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Teilnahmebestätigungen: Alle Teilnehmer erhalten Bestätigungen über den freiwilligen Besuch einer Fortbildungsveranstaltung sowie zur Vorlage beim Finanzamt.

Schulbuch- und Lehrmittelausstellung: Weit über 40 Verlage stellen in den Räumen der Schule ihre Schulbücher und Medien aus.

Kinderbetreuung am Samstag wird angeboten.

Buchbesprechungen

Bayerische Schulrechtssammlung (BaySchRS)
64. Ergänzungslieferung, Stand 1. Oktober 2008
Maiß Verlag

Diese Ergänzungslieferung mit 322 Seiten umfasst insbesondere folgende neue oder wesentliche geänderte Vorschriften:

- Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz
- Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz
- Volksschulordnung
- Jugendschutzgesetz
- Jugendgerichtsgesetz
- Urheberrechtsgesetz
- Bürgerliches Gesetzbuch
- Religiöse Feiertage muslimischer Schüler
- Gastschulverhältnisse an Hauptschulen
- Schülerbeförderungsverordnung
- Milchverkauf in Schulen
- Gesunde Schule in Bayern
- Bewegungs- und Gesundheitsinitiative
- Gesundheitsschutzgesetz
- Gefahrenpotential durch unsachgemäß gelagerte Pikrinsäure
- Ferienordnung 2010/2011
- Siegelung von Zeugnissen
- Weiterentwicklung der Hauptschulen
- Einschulungsverfahren an den Grundschulen
- Schuleingangsuntersuchung zur Sprachkompetenz
- Mittagsbetreuung an Volks- und Förderschulen
- Mobile Sonderpädagogische Dienste
- Verordnung zum Bayerischen Disziplinargesetz
- Bundesbesoldungsgesetz
- Anwärterbezüge – Abrechnung
- Besoldung von TZ-Lehrkräften

- Einsatz von Honorarkräften an Schulen
- Bayerisches Reisekostengesetz
- Bayerische Trennungsgeldverordnung
- Reisekostenvergütung bei Klassenfahrten
- Beamtenversorgungsgesetz
- Verwaltungsangestellte von Volksschulen

Ferner wurden einige sonstige Vorschriften, die Schnellübersicht, die Gesamtinhaltsübersicht und das KMS-Verzeichnis aktualisiert.

Ruth Dolenc-Petz (Hrsg.);

Geometriewerkstatt

Arbeit mit Flächen und Körpern, 2. – 4. Schuljahr

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen Band 134

60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, 1-seitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe

Preis 17,80 Euro

Oldenbourg Schulbuchverlag 2008, ISBN 978-3-637-00785-7

Werkstattunterricht bietet die Möglichkeit zu selbsttätigem, selbstverantwortlichem und entdeckendem Lernen. In dem neuen Band begegnen Schülerinnen und Schüler der Welt der geometrischen Flächen und Körper auf verschiedenen Lernwegen im Rahmen eines offenen Unterrichts.

Für sich oder in Gruppen setzen sie sich mit Inhalten auseinander wie: Arbeit mit dem Geobrett, Spiegelungen, Faltvögeln, parallele Linien oder rechte Winkel spannen, Ornamenten, Quadernetzen und vielem mehr.

Die Aufgabenstellungen sind handlungsorientiert und nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden differenziert. Durch die Möglichkeit der Selbstkontrolle anhand der Lösungen lernen die Schüler / Schülerinnen sich selbst einzuschätzen.

Die 34 ansprechenden illustrierten Auftragskarten zu allen Lernangeboten und die Kopiervorlagen zu „Mein Geoheft“ nehmen der Lehrkraft viel Vorbereitungsarbeit ab. Die bearbeiteten Geo-Heftseiten können in einer Mappe gesammelt und zum Abschluss der Geometriewerkstatt in gebundener Form präsentiert werden.

Sandra Duscher (Hrsg.);

Rechtschreibforscher

Rechtschreibstrategien entwickeln, reflektieren und entdecken

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen Band 131

60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, 1-seitig bedruckt, in der praktischen Heftmappe

Preis 17,80 Euro

Oldenbourg Schulbuchverlag 2008, ISBN 978-3-637-00737-6

Richtiges Schreiben entwickelt sich in einem anhaltenden Lernprozess auf der Basis von Denkhandlungen, die Kinder beim Schreiben vollziehen und die ihre Schreibung beeinflussen.

Die anregenden und ansprechend illustrierten Materialien in diesem neuen Band laden die Kinder ein, Gesetzmäßigkeiten der Rechtschreibung eigenständig oder gemeinsam zu erforschen. Durch Reflektieren und Nachdenken entwickeln die Schülerinnen und Schüler Strategien des Richtigschreibens, lernen sie anzuwenden und zu verknüpfen.

Der Band bietet Aufgaben, die die Rechtschreibkompetenz besonders in den Bereichen der phonologischen Regelmäßigkeit St/st und Sp/sp, bei der Umlautung sowie bei der Mitlautverdoppelung und der Auslautverhärtung fördern. Alle Übungen sind mit Lösungen. Das Eingangskapitel führt in den fachdidaktischen Hintergrund der Thematik ein und gibt Hinweise zur Kompetenzfeststellung. Am Schluss erhalten die Kinder ein eigenes „Rechtschreibforscher-Diplom“.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom(Hrsg.);

Lehrplan für die Grundschule in Bayern

Jahrgangsstufen 1 bis 4

Texte / Kommentare / Handreichungen

37. Lieferung, neueste Ausgabe, Rechtsstand 15. Oktober 2008

38 Seiten

Verl.-Nr. 2631.37 (ISBN 978-3-556-63100-3)

Luchterhand / Carl Link Verlag

Diese Lieferung enthält die Bildungsstandards mit Aufgabenbeispielen in den Fächern Deutsch und Mathematik für den Primarbereich.

Mit der kommenden Lieferung werden Kommentierungen zu diesen Texten zur Verfügung gestellt, die aufzeigen, welchen Stellenwert die Standards in Bezug auf den Lehrplan für die Grundschule in Bayern haben. Darüber wird erläutert werden, wie die Standards unter Berücksichtigung des Lehrplans angewendet und überprüft werden können.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom(Hrsg.);

**Lehrplan für die bayerische Hauptschule in Bayern
Jahrgangsstufen 5 und 6**

Texte / Kommentare / Handreichungen

31. Lieferung, neueste Ausgabe, Rechtsstand 6. Oktober 2008

52 Seiten

Verl.-Nr. 2635.31 (ISBN 978-3-556-26350-1)

Luchterhand / Carl Link Verlag

Diese Lieferung enthält für das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik die Kommentierung der Jahrgangsstufen 5 und 6.

Dr. Andreas Mayer (Hrsg.);

Schulfinanzierung in Bayern

Finanzhilfen im Bildungsbereich

29. Lieferung, neueste Ausgabe, Rechtsstand 20. Oktober 2008

47 Seiten, 42,00 Euro

Verl.-Nr. 2020.29 (ISBN 978-3-556-20201-2)

Carl Link Verlag

Die Abschaffung des Büchergelds zum Schuljahr 2008/ 2009 und Aktualisierungen beim Lehrpersonal- bzw. Betriebszuschuss für Gymnasien, Realschulen und Schulen des Zweiten Bildungswegs bestimmen die Änderungen im BaySchFG und der AVBaySchFG. Besonders hinzuweisen ist außerdem auf die neu gefasste KMBek zur Mittagsbetreuung an Volks- und Förderschulen. Insgesamt 5 Vorschriften (KMBek bzw. KMS) der bisherigen Sammlung sind durch Zeitablauf bzw. in Folge der Einrichtung der Datenbank BAYERN-RECHT außer Kraft getreten; sie finden sich ab dieser Ergänzungslieferung nicht mehr in der Sammlung. Der 29. Lieferung liegt die Broschüre „Grundkurs Schulrecht III“ bei.

Dr. Udo Dirnaichner, Erhard Karl (Hrsg.);

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

75. Lieferung, Rechtsstand 1. Oktober 2008

43 Seiten, 49,00 Euro

Verl.-Nr. 2003.75 (ISBN 978-3-556-20003-2)

Carl Link Verlag

Die **75. Lieferung** ergänzt die neue VSO-F um eine **erläuternde Einführung** (Kennzahl 20.50). Sukzessive werden **Kommentierungen** der wichtigsten VSO-F-Bestimmungen folgen. Daneben wurden in den Kennzahlen 64.81 (Gebundene Ganztagschulen), 65.50 (Kooperation nach SGB VIII) und 68.15 (Einsatz von Schulpsychologen) wichtige Erläuterungen neu aufgenommen. Eine Vielzahl weiterführender Kommentierungen zu anderen Kennzahlen rundet die Lieferung ab.

Stefan Graf, Dr. jur. Karl Klaus Kaiser (Hrsg.);

Die Schulordnung der Volksschule

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar

92. Lieferung, Rechtsstand 1. November 2008

71 Seiten, 49,00 Euro

Verl.-Nr. 2002.92 (ISBN 978-3-556-20002-5)

Carl Link Verlag

Die 92. Lieferung enthält die Neubearbeitung aller Vorschriften und Erläuterungen zu den vier **Abschlüssen der Hauptschule** (Erfolgreicher Abschluss, Qualifizierender Abschluss, Mittlerer Schulabschluss und Qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss, Kennzahlen 20.02. und 20.06).

Der 92. Lieferung liegt die Broschüre „Grundkurs Schulrecht III“ bei.

Peter Schramm, Dr. Josef Hoyer, Anton Moser (Hrsg.);

Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern

Kommentar zur Lehrerdienstordnung und Dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

39. Lieferung, Rechtsstand 15. Oktober 2008

63 Seiten, 51,00 Euro

Verl.-Nr. 2330.39 (ISBN 978-3-5556-00483-8)

Carl Link Verlag

Die 39. Lieferung berücksichtigt vollständig die Änderungen, mit denen die LDO insbesondere dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder, dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, dem Gesundheitsschutzgesetz und dem

Disziplinarrecht angepasst wurde. Daneben sind u.a. die EUG-Änderungen vom 22. Juli 2008 und die neuen Schulordnungen für die Volksschulen und für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung in die Sammlung eingearbeitet. Ferner werden insbesondere die nun landesrechtlich geregelte Mehrarbeit, gesetzliche Sonderfälle der Freistellung von der Arbeitsleistung, das fakultative Widerspruchsverfahren und der Bereich Schulgesundheit aktuell kommentiert. Weitere wichtige Aktualisierungen und Ergänzungen insbesondere zu Teil 2 der Sammlung wird die 40. Lieferung bringen. Der 39. Lieferung liegt die Broschüre „Grundkurs Schulrecht III“ bei.

Ingeborg Kubosch (Hrsg.);

Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen

130. Lieferung, Rechtsstand 1. September 2008

63 Seiten, 69,00 Euro

Verl.-Nr. 2004.130 (ISBN 978-3-556-20040-7)

Carl Link Verlag

Diese Ergänzungslieferung enthält die neuen Schulordnungen für die Berufsschulen und für die Berufliche Oberschule (Fachoberschulen und Berufsoberschule). Außerdem werden einige Vorschriften aktualisiert, insbesondere die Lehrerdienstordnung und die Bestimmungen über Personalakten der Beamten.